

# Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2015 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 1/10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	$\Sigma$

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Hilfsmittel

Taschenrechner ohne vollständige alphanumerische Tastatur

## Hinweise zur Bearbeitung der Klausuraufgaben

Bitte beschriften Sie zunächst alle Aufgabenblätter mit Ihrem Namen in Druckbuchstaben und mit Ihrer Matrikelnummer. Überprüfen Sie dann bitte die Aufgabenblätter auf Vollständigkeit. Alle der aufgeführten Aufgaben sind zu bearbeiten. Die Aufgaben sind auf den ausgeteilten Blättern und deren Rückseiten zu bearbeiten. Soweit angegeben, sind die Lösungen in die dafür vorgesehenen Felder einzutragen. Verwenden Sie keine roten Stifte. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 90 Punkte. Es gelten jeweils die Inhalte der im aktuellen Semester verwendeten Lehrmaterialien. Angaben zur Genauigkeit sind Mindestangaben, die sich nur auf die Ergebnisse und nicht auf die Rechenwege beziehen.

### Aufgabe 1: Grundlagen

Punkte /4

Nennen Sie die vier Märkte, die das **Marktumfeld** von Betrieben bilden.

### Aufgabe 2: Entscheidungstheorie

Punkte /7

Für eine Entscheidungssituation hat sich die nachfolgende Nutzenmatrix ergeben. Ermitteln Sie mittels der **Hurwicz-Regel** mit  $\lambda = 0,8$  und der **Savage-Niehans-Regel** die Beurteilungsgrößen der drei Aktionen und kreuzen Sie jeweils die zu wählende Aktion an. (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastelle)

	Umwelt-zustand 1	Umwelt-zustand 2	Umwelt-zustand 3	Hurwicz Regel	Savage-Niehans
Aktion A	400 €	550 €	600 €		
Aktion B	700 €	350 €	200 €		
Aktion C	500 €	500 €	500 €		

# Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2015 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 2/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 3: Standortentscheidungen

Punkte /4

(1) Definieren Sie den Begriff »Geographische Cluster«.

(2) Nennen Sie ein **Beispiel** für ein geographische Cluster.

## Aufgabe 4: Rechtsformentscheidungen

Punkte /3

Definieren Sie den Begriff »Rechtsform«.

## Aufgabe 5: Rechtsformentscheidungen

Punkte /3

Erläutern Sie, was unter dem **Zweckvermögen** verstanden wird und bei welchen Rechtsformen dieses in Erscheinung tritt.

## Aufgabe 6: Zwischenbetriebliche Verbindungen

Punkte /3

Definieren Sie den Begriff »Konzern«.

# Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2015 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 3/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 7: Organisation

Punkte /3

Nennen Sie die zwei Arten von **Linienstellen**.

## Aufgabe 8: Controlling

Punkte /4

Erläutern Sie die Struktur der **SWOT-Analyse** indem Sie die nachfolgende Abbildung vervollständigen.

Perspektive: Unternehmens-  
interne Faktoren

Perspektive: Unternehmens-  
externe Faktoren


Beurteilung: Positive Faktoren

Beurteilung: Negative Faktoren

## Aufgabe 9: Controlling

Punkte /4

Erläutern Sie, worin sich **Prognosen** und **Szenarien** unterscheiden.

# Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2015 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 4/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 10: Externes Rechnungswesen

Punkte /7

Bei einem Unternehmen gab es folgenden Geschäftsvorfall: »Verbrauch von Rohstoffen für die Produktion gemäß Materialentnahmeschein für 100,00 €.«

(1) Welcher Posten in der **Gewinn- und Verlustrechnung** und welche zwei Posten in der **Bilanz** ändern sich durch den Geschäftsvorfall und um welche Art der **Bilanzänderung** handelt es sich?

Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	
Posten der Bilanz 1	
Posten der Bilanz 2	
Bilanzänderung	

(2) Markieren Sie bei den nachfolgenden **Rechengrößen** die auf den Geschäftsvorfall zutreffenden mit einem **Kreuz** und die nicht zutreffenden mit einem **horizontalen Strich**:

Auszahlung	
Ausgabe	
Aufwand	

## Aufgabe 11: Internes Rechnungswesen

Punkte /9

In der Kostenstellenrechnung eines Unternehmens ergaben sich die in nachfolgender Tabelle aufgeführten Werte. Legen Sie im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung mittels des **Treppenverfahrens** zuerst die Kosten der Vorkostenstellen Kantine entsprechend der Anzahl Mitarbeiter und dann die Kosten der Vorkostenstelle EDV entsprechend der Anzahl PCs auf die Endkostenstellen Material, Fertigung, Verwaltung, Vertrieb um. Geben Sie die Ergebnisse in der nachfolgenden Tabelle an. (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastelle)

Kostenstellendaten	Kantine	EDV	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Anzahl Mitarbeiter	10	20	50	150	30	40
Anzahl PCs	1	29	20	10	30	40
<b>Primäre Gemeinkosten</b>	<b>8.700 €</b>	<b>20.400 €</b>	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>

Leistungsverrechnung	Kantine	EDV	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Umlage Kantine						
Zwischensumme						
Umlage EDV						
Summe Kostenstellen						

# Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2015 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 5/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 12: Investition

Punkte /11

Für eine Investition sind folgende Daten gegeben:

Investitionsauszahlung $I_0$	50.000 €
Nutzungsdauer $n$	5 Jahre
1. Jahr: Rückfluss $R_1$	10.000 €
2. Jahr: Rückfluss $R_2$	15.000 €
3. Jahr: Rückfluss $R_3$	20.000 €
4. Jahr: Rückfluss $R_4$	20.000 €
5. Jahr: Rückfluss $R_5$	10.000 €
5. Jahr: Liquidationserlös $L_5$	5.000 €
Kalkulationszinsfuß 1 $r_1$	10%
Kalkulationszinsfuß 2 $r_2$	20%

(1) Ermitteln Sie die statische **Amortisationsdauer** der Investition (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 2 Nachkommastelle).

Amortisationsdauer

(2) Ermitteln Sie den **Kapitalwert 1**  $C_{01}$  mit dem Kalkulationszinsfuß 1  $r_1$  (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastelle).

Kapitalwert 1  $C_{01}$

(3) Ermitteln Sie den **Internen Zinsfuß**, wenn sich bei dem Kalkulationszinsfuß 2  $r_2$  ein Kapitalwert 2  $C_{02}$  von **-4.003 €** ergibt (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 4 Nachkommastelle).

Interner Zinsfuß

# Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2015 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 6/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 13: Finanzierung

Punkte /4

Nennen Sie die vier wichtigsten Formen der Finanzierung.

## Aufgabe 14: Beschaffung

Punkte /11

In einer über **6 Monate** gehenden Analyse wurden **monatlich** die Abflüsse eines Lagers an Erzeugnissen ermittelt. Die Abflüsse erfolgten in diesem halben Jahr an **120 Tagen**. Von der Nachbestellung bis zur Wiederauffüllung des Lagers vergingen im Durchschnitt **10 Tage**. Folgende Abflüsse ergaben sich:

Monat	Abfluss
Januar	45 Erzeugnisse
Februar	20 Erzeugnisse
März	0 Erzeugnisse
April	27 Erzeugnisse
Mai	30 Erzeugnisse
Juni	11 Erzeugnisse

(1) Ermitteln Sie die **Standardabweichung** und den **Varianzkoeffizient** der Abflüsse sowie den **Bestellpunktbestand**, bei dem jeweils nachbestellt werden soll, wenn ein Lieferbereitschaftsgrad von 96 % (Sicherheitsfaktor = 1,75) erzielt werden soll. (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 4 Nachkommastellen)

Standardabweichung der Abflüsse

Varianzkoeffizient der Abflüsse

Bestellpunktbestand

(2) Ermitteln Sie die **optimale Bestellmenge** und die **Anzahl jährlicher Bestellungen**. Der Jahresbedarf ist dabei doppelt so groß wie die Abflüsse während des halben Jahres. Die fixen Kosten einer Bestellung betragen **60 €**. Ein Erzeugnis hat einen Wert von **900 €**. Der Zins- und Lagerkostensatz beträgt **5 %** im Jahr. (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastellen)

Optimale Bestellmenge

Anzahl jährlicher Bestellungen

# Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2015 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 7/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 15: Beschaffung

Punkte /6

Markieren Sie bei den folgenden **Werkstoffen** die zutreffenden Klassifikationen mit einem Kreuz und die nicht zutreffenden mit einem horizontalen Strich:

Zu klassifizierende Werkstoffe	Rohstoffe	Hilfsstoffe	Betriebsstoffe
<b>Papier*</b> , das eine Buchdruckerei in ihrem Büro verwendet.			
<b>Papier*</b> , das eine Buchdruckerei für ihre Bücher verwendet.			
<b>Strom*</b> für die Beleuchtung der Produktionshalle einer Buchdruckerei.			
<b>Druckmaschine*</b> , die die Buchdruckerei verwendet.			
<b>Leim*</b> , den die Buchdruckerei zur Verklebung der Blätter in den Büchern verwendet.			
<b>Fertig gedrucktes und verpacktes Buch*</b> der Buchdruckerei.			

## Aufgabe 16: Marketing

Punkte /3

Nennen Sie die drei **generischen Strategien** nach Porter.

## Aufgabe 17: Marketing

Punkte /4

Erläutern Sie den Unterschied zwischen extensiven und limitierten Käufen.

# Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2015 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 8/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Bilanzposten

### Aktiva

#### A. Anlagevermögen

*I. Immaterielle Vermögensgegenstände*

*II. Sachanlagen*

*III. Finanzanlagen*

#### B. Umlaufvermögen

*I. Vorräte*

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen
3. Fertige Erzeugnisse und Waren

*II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände*

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

*IV. Flüssige Mittel*

### Passiva

#### A. Eigenkapital

*I. Gezeichnetes Kapital*

*IV. Bilanzgewinn/-verlust*

#### B. Rückstellungen

#### C. Verbindlichkeiten

2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

## Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

- Umsatzerlöse
- Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen
- **Gesamtleistung**
  
- Sonstige betriebliche Erträge
- Materialaufwand
- Personalaufwand
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
- Sonstige betriebliche Aufwendungen
  
- Beteiligungsergebnis
- Zinsergebnis
- Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens
- **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**
  
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
- **Jahresergebnis**
  
- Einstellung in Gewinnrücklagen
- **Bilanzgewinn/-verlust**



# Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2015 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 9/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## BWL-Formelsammlung 6.1

$$\Phi(a_i) = u_{ip}$$

$$\Phi(a_i) = \sum_{p=1}^r g_p \times u_{ip}$$

$$\Phi(a_i) = \max_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \min_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \lambda \times \max_j u_{ij} + (1 - \lambda) \times \min_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \max_j (\max_i u_{ij} - u_{ij})$$

$$\Phi(a_i) = \frac{1}{n} \sum_{j=1}^n u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \mu_i = \sum_{j=1}^n w_j \times u_{ij}$$

$$\sigma_i = \sqrt{\sum_{j=1}^n w_j \times (u_{ij} - \mu_i)^2}$$

$$k(x) = \frac{k(1)}{x^{-\text{Kostenelastizität}}}$$

$$\text{Kostenelastizität} = \frac{\ln(k_2) - \ln(k_1)}{\ln(x_2) - \ln(x_1)}$$

$$\text{Erfahrungsrate} = 1 - \frac{1}{2^{-\text{Kostenelastizität}}}$$

$$\text{ROI} = \text{Kapitalumschlag} \times \text{Umsatzrentabilität}$$

$$\text{Kapitalumschlag} = \frac{\text{Umsatzerlös}}{\text{Gesamtkapital}}$$

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Umsatzerlös}}$$

$$ZS_{\text{MGk}} = \frac{\text{MGk}}{\sum_{i=1}^n (X_{\text{Pr Kostenträger } i} \times \text{MEk}_{\text{Kostenträger } i})} = \frac{\text{MGk}}{\text{MEk}}$$

$$ZS_{\text{FGk}} = \frac{\text{FGk}}{\sum_{i=1}^n (X_{\text{Pr Kostenträger } i} \times \text{FEk}_{\text{Kostenträger } i})} = \frac{\text{FGk}}{\text{FEk}}$$

$$\text{HK} = \text{MGk} + \text{MEk} + \text{FGk} + \text{FEk}$$

$$ZS_{\text{VwGk}} = \frac{\text{VwGk}}{\text{HK}}$$

$$ZS_{\text{VtGk}} = \frac{\text{VtGk}}{\text{HK}}$$

$$\text{Sk}_{\text{Kostenträger } i} = (\text{MEk}_{\text{Kostenträger } i} \times (1 + ZS_{\text{MGk}}) + \text{FEk}_{\text{Kostenträger } i} \times (1 + ZS_{\text{FGk}})) \times (1 + ZS_{\text{VwGk}} + ZS_{\text{VtGk}})$$

# Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2015 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 10/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

$$\text{Liquidität 1. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}} [\%]$$

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{Forderungen aLuL}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}} [\%]$$

$$\text{Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}} [\%]$$

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \geq 1$$

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} [\%]$$

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Eigenkapital} + \text{Fremdkapital}} [\%]$$

$$R_E = R + (R - r) \times \frac{\text{FK}}{\text{EK}}$$

$$A = \frac{I_0 - L_n}{n}$$

Kosten  $\approx$  Auszahlungen + Abschreibungen

Gewinn E  $\approx$  Einzahlungen - Kosten

Gewinn E  $\approx$  Rückfluss R - Abschreibungen

$$\text{Return-on-Investment} = \frac{\text{Durchschnittlicher Gewinn E}}{\text{Investitionsauszahlung } I_0} [\%]$$

$$\text{Amortisationsdauer} = \frac{\text{Investitionsauszahlung } I_0}{\text{Durchschnittlicher Rückfluss R}}$$

$$C_0 = \frac{R_1}{(1+r)^1} + \frac{R_2}{(1+r)^2} + \dots + \frac{R_n}{(1+r)^n} + \frac{L_n}{(1+r)^n} - I_0$$

$$r_i \approx r_1 - \frac{C_{01} \times (r_2 - r_1)}{C_{02} - C_{01}}$$

$$AN = C_0 \times \frac{r \times (1+r)^n}{(1+r)^n - 1}$$

$$v_x = \frac{\sigma_x}{\bar{x}}$$

$$s = \bar{x}_{\text{Tag}} \times \bar{t}_w + \sigma_x \times f_s$$

$$\sigma_x = \sqrt{\frac{1}{n} \times \sum_{i=1}^n (x_i - \bar{x}_{\text{Quartal/Monat/Tag}})^2}$$

$$\sigma_x = \sqrt{\frac{1}{n} \times \left( \sum_{i=1}^n x_i^2 \right) - \bar{x}_{\text{Quartal/Monat/Tag}}^2}$$

$$Q_{\text{opt}} = \sqrt{\frac{2 \times x_B \times K_f}{k \times k_L}}$$

$$m_B = \frac{x_B}{Q_{\text{opt}}}$$